

# Ausschreibung

## Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachen - Klasse

**15. – 19. August 2007  
im Augsburger Segler-Club e. V.**

<b>Veranstalter:</b>	Deutscher Seglerverband
<b>Durchführender Verein:</b>	Augsburger Segler-Club e.V.
<b>Wettfahrtleiter:</b>	Dr. Georg Haindl, ASC
<b>Obmann des Schiedsgerichts:</b>	Werner Baumgarten, BYC
<b>Revier und Bahn:</b>	Ammersee
<b>Wettfahrttage:</b>	15. – 19. August 2007
<b>Anzahl der Wettfahrten:</b>	6 Wettfahrten gemäß MO 8.1
<b>Auslaufbereitschaft zur 1. Wettfahrt:</b>	Mittwoch, der 15. August 2007, 13.00 Uhr
<b>Letzte Startmöglichkeit:</b>	Sonntag, der 19. August 2007, 13.00 Uhr
<b>Höchsteilnehmerzahl:</b>	60 Boote, inkl. 10 ausländische Teilnehmer und Leistungspassinhaber.

Die Startplätze für deutsche Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Platzierung in der aktuellen Rangliste (Stichtag 2. Juli 2007) vergeben.

Die Vergabe der Startplätze für Teilnehmer aus dem Ausland, bzw. Teilnehmer mit Leistungspass erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Meldung bei der Meldestelle.

Wenn das Kontingent für Meldungen aus dem Ausland, bzw. von LP – Inhabern bei Meldeschluss nicht ausgeschöpft ist, werden die noch freien Plätze mit vorliegenden Meldungen deutscher Teilnehmer gemäß Ranglistenfolge aufgefüllt.

<b>Meldeschluss:</b>	<b>16. Juli 2007</b> Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Teilnehmer, deren Meldung nach den oben genannten Kriterien nicht berücksichtigt werden kann, werden unmittelbar nach Meldeschluss darüber informiert und erhalten das Meldegeld zurückerstattet.
<b>Kontrollvermessung:</b>	Donnerstag, 9. August 2007, 16.00 – 19.00 Uhr, Freitag, 10. August, 8.00 – 11.00 Uhr für Teilnehmer, die am Drachen-Humpen und an der Internationalen Deutschen Meisterschaft teilnehmen. (siehe Ausschreibung Drachen-Humpen) Dienstag, 14. August 14.00 – 19.00 Uhr, Mittwoch, 15. August 08.30 – 11.00 Uhr

**Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.**

## **Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen**

### **1. Regeln**

Die Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:

- Wettfahrtregel (WR) der ISAF, neueste Ausgabe
- Ordnungsvorschriften des DSV, neueste Ausgabe
- Meisterschaftsordnung (MO) des DSV, neueste Ausgabe
- Dieser Ausschreibung und den Segelanweisungen des ASC
- Vom DSV, bzw. der ISAF anerkannten Klassenvorschriften der Internationalen Drachenklasse (IDA).
- Regel 13.30 der Internationalen Drachenklasse (Gewichtslimit für die Mannschaft) ist in Kraft

### **2. Messbriefe**

Gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR zur Verfügung der Wettfahrtleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.

### **3. Ergänzungen zu den WR**

- a) In Ergänzung zu den WR – Regel 46 – muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- b) Die Mannschaft muss die Zulassungsregeln der ISAF gemäß Regulation 19 erfüllen. Bei ausländischen Seglern / Seglerinnen ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörendem Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen.
- c) Jedes deutsche Mannschaftsmitglied muss über die Internetseite des Deutschen Seglerverbandes „[www.dsv.org](http://www.dsv.org)“ registriert sein.
- d) Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein sowie dessen Erfüllungsgehilfen haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.
- e) Jeder Schiffsführer/ jede Schiffsführerin ist für die richtige seemännische Führung seines/ihrer Bootes verantwortlich.
- f) Alle Segler / Seglerinnen müssen Schwimmwesten, nach Möglichkeit in den Farben gelb oder orange, während der Regatta bei sich führen. Die Wettfahrtleitung behält sich vor ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- g) Es muss eine zum Schleppen geeignete Leine an Bord sein
- h) Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Sie werden am Vorabend am Schwarzen Brett neben dem Terrasseneingang zum Foyer des Casinos, bis spätestens 19.00 Uhr bekannt gegeben. Sie gelten ab dem folgenden Tag.
- i) Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein. Ein entsprechender Nachweis, auch über die Gültigkeit der gesamten Veranstaltung, ist auf Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.

### **4. Werbung**

Werbung gemäß ISAF Regulation 20, nach Kategorie A ist zugelassen. ISAF Regulation 20.3.(d).(i) findet Anwendung. Der Bugbereich der teilnehmenden Boote muss für die vom Veranstalter gewählte Werbung zur Verfügung gestellt werden.

## **5. Meldestelle**

Meldung mittels beigefügtem Meldeformular an:  
Augsburger Segler-Club e. V., Eduard-Thöny-Strasse 26, 86919 Utting  
Telefon: 08806 / 7634; Fax 08806 / 7720; Email: [asc-utting@t-online.de](mailto:asc-utting@t-online.de)  
Die Meldung kann nur mit dem dieser Ausschreibung beigefügtem Meldeformular erfolgen. Dieses Meldeformular ist auch als pdf-Datei im Internet verfügbar.

## **6. Verzichtserklärung**

Der durchführende Verein verlangt von jedem Teilnehmer eine Verzichtserklärung bezüglich Verlust, Schaden oder Verletzung von Personen oder Gegenständen die im Zusammenhang mit der Regatta oder der Nutzung von Einrichtungen des Augsburger Segler-Clubs entstehen, zu unterschreiben

## **7. Meldeschluss**

**Meldeschluss ist der 16. Juli 2007**, es gilt das Datum des Eingangs bei der Meldestelle.

## **8. Meldegeld**

Das Meldegeld beträgt pro Boot inkl. Meldegeld für den Steuermann €90,- zuzüglich €80,- für jedes weitere Besatzungsmitglied, und ist bis zum Datum des Meldeschlusses (16. Juli 2007) auf das Konto 40088-802 bei der Postbank München, BLZ 70010080 unter Angabe der Segelnummer einzuzahlen.

## **9. Proteste**

Die Entscheidungen der fünfköpfigen Jury sind endgültig.

## **10. Segelnummern**

Die in der Meldung angegebenen und vom Vermesser überprüften Segelnummern müssen geführt werden.

## **11. Wertung (Punktsystem)**

Die Internationale Deutsche Meisterschaft wird nach dem Low- Point-System gemäß WR, Anhang A gewertet. Zur Gültigkeit der Meisterschaft müssen mindestens 4 Wettfahrten gesegelt sein (MO 10.1). Ab 5 Wettfahrten wird das schlechteste Ergebnis jedes Teilnehmers gestrichen (MO 10.2).  
Deutscher Meister ist die punktbeste Mannschaft.

## **12. Preise**

Punktpreise für die Internationale Deutsche Meisterschaft gibt der DSV für die siegreiche Mannschaft sowie für den 2. und 3. Platz. Ehrenurkunden werden vom DSV für den ersten bis zum sechsten Platz vergeben. Die siegreiche Mannschaft trägt den Titel Deutscher Meister 2007 der DRACHEN-Klasse.  
Punktpreise werden für die im ersten Viertel der gemeldeten Boote liegenden Mannschaften gegeben.  
Erinnerungspreise werden für alle Teilnehmer vergeben.

## **13. Segelanweisungen**

Zeitgleich mit den Terminen für die Kontrollvermessung sind die Segelanweisungen im Regattabüro des ASC erhältlich.

## 14. Adresse und Informationen

Augsburger Segler-Club e.V.  
Eduard-Thöny-Strasse 26  
86919 Utting  
Deutschland

Tel.: 08806 / 7634  
Fax: 08806 / 7720

**e-mail:** [asc-utting@t-online.de](mailto:asc-utting@t-online.de)

**internet:** [www.asc-utting.de](http://www.asc-utting.de)

## 15. Rahmenveranstaltungen

Mittwoch, 15.08.07, 11.00 Uhr	Eröffnung der IDM mit Blasmusik und Weißwurstbrotzeit
Mittwoch, 15.08.07, nach den Wettf.	Bayerische Brotzeit mit Dixieland am Meeting Point
Donnerstag, 16.08.07, nach den Wettf.	Tapas variadas mit Sangria am Meeting Point
Freitag, 17.08.07, 19.00 Uhr	Meisterschaftsdinner mit Big Band in der Festhalle
Samstag, 18.08.07, 2 h n. Wettfahrtschluss	Preisverteilung, ggf. Treffen am Meeting Point
Sonntag, 19.08.07, 2 h n. Wettfahrtschluss	Preisverteilung

Die Teilnahme an den Rahmenveranstaltungen ist für die aktiven Teilnehmer an der IDM im Meldegeld enthalten. Für Begleitpersonen können Vouchers für alle Rahmenveranstaltungen zum Preis von €60,- erworben werden (siehe Meldeformular). Nach Verfügbarkeit können für Begleitpersonen am Tag vor der jeweiligen Veranstaltung Einzelgutscheine erworben werden.

## 16. Unterkunft

Weniger als 3 km vom Clubgelände entfernt gibt es drei Hotels:

Hotel Sonnenhof  
Ammerseestr. 1  
86919 Utting OT Holzhausen  
Tel.: 0049/ (0)8806-9233-0  
Fax: 0049/(0)8806-2789  
[www.sonnenhof-hotel.de](http://www.sonnenhof-hotel.de)

Hotel Seefelder Hof  
Seefelder-Hofberg 3  
86919 Utting  
0049(0)8806-9228-0  
0049/(0)8806- 9228-12  
[www.seefelderhof.de](http://www.seefelderhof.de)

Wittelsbacher Hof  
Bahnhofsplatz 6  
86919 Utting  
Tel.: 0049/(0)8806-9204-0  
Fax: 00497(0)8806-2799  
[www.hotel-wittelsbacher-hof.de](http://www.hotel-wittelsbacher-hof.de)

Zimmernachweis für Privatvermieter über das Verkehrsamt Utting  
Eduard-Thöny-Strasse 1  
86919 Utting  
Tel.: 0049/(0)88069202-13  
Fax: 0049/(0)8806-9202-22  
[www.utting.de](http://www.utting.de)

## 17. Anfahrt

Siehe Innenseite IDM Folder und auf der Website [www.asc-utting.de](http://www.asc-utting.de) zum Download.

Da in der Zeit vom 8. bis 15. August 2007 in Utting ein Dorffest stattfindet, wird den Teilnehmern dringend empfohlen in Utting durchzufahren und die Zufahrt „Holzhausen“ zum Augsburger Segler-Club zu wählen.

**Meldeformular für die  
Internationale Deutsche Meisterschaft  
2007 in der Drachenklasse  
Meldeschluss: 16. Juli 2007**

An den  
Augsburger Segler-Club e. V.  
Eduard-Thöny-Str. 26  
86919 Utting  
Deutschland

**Meldung zur Internationalen Deutschen Meisterschaft in der Drachenklasse  
vom 15. bis 19. August 2007.**

**Name des Bootes:**..... **Unterscheidungszeichen Nat.:** ..... **Nr.:** .....

**Familienname des Steuermanns:** ..... **Vorname** .....

**Adresse:** .....  
Strasse und Hausnummer PLZ Ort

.....  
Email Adresse Telefon tagsüber Verein

**Besatzungsmitglieder:**

1. ....  
Familienname Vorname Verein

2. ....  
Familienname Vorname Verein

3. ....  
Familienname Vorname Verein

**Begleitpersonen:**

1. ....  
Familienname Vorname

2. ....  
Familienname Vorname

**Bitte wenden!**

**Meldeberechtigung des Steuermanns (und der Besatzung) gemäß Meisterschaftsordnung**  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Platzierung in der aktuellen Rangliste (Stichtag 2. Juli 2007) mit mindestens 25 Punkten
- Leistungspassinhaber 20.... in der ..... Klasse
- Deutscher Meister / Deutsche Meisterin 20..... in der ..... Klasse
- Deutsche(r) Jugendmeister(in) in der ..... Klasse
- Ich und meine Besatzung sind beim DSV als Regattasegler registriert
- Ich bin Ausländischer Staatsangehöriger (Vereinsbestätigung gemäß Ausschreibung 3b liegt bei)
- Für meine ausländischen Besatzungsmitglieder liegen die Vereinsbestätigungen gemäß Ausschreibung 3b bei

**Haftungsausschluss-, Haftungsbegrenzungs- Unterwerfungsklausel**

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absage nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt- /bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schleppfahrzeuge, Sicherungsfahrzeuge oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt."

**Berechnung der Meldegebühren**

Steuermann inkl. Boot € 90,00

..... Besatzungsmitglieder à €80,00 € .....

..... Begleitpersonen à €60,00 € .....

---

**Summe** € .....

Das Meldegeld wird von mir unter der Angabe der Segelnummer bis zum Meldeschluss 16. Juli 2007 auf das Konto des Augsburger Segler-Clubs, Kto.-Nr.: 40088-802 bei der Postbank München, BLZ 70010080 überwiesen. Ausländische Teilnehmer können das Meldegeld bei der Anmeldung im Wettfahrtbüro entrichten.

.....  
**Ort und Datum**

.....  
**Unterschrift**

**Anlagen:**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Meldung für den Drachen-Humpen 2007
- .....Vereinsbestätigungen gemäß Ausschreibung 3b